

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0173/2007

Auskunft erteilt:

Herr Beutel

Ruf:

60 52 44

E-Mail:

Beutel@awm.stadt-muenster.de

Datum:

20.03.2007

Betrifft

Öffnungszeiten des Recyclinghofes Münster-Hiltrup

Beratungsfolge

19.04.2007 Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

Bericht

19.04.2007 Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Bericht

Bericht:

Mit Vorlage V/0793/2006 vom 06.10.2006 wurden die Ergebnisse einer Überprüfung des derzeitigen Öffnungszeitenkonzeptes der Recyclinghöfe in den Stadtteilen dem Werksausschuss und den Bezirksvertretungen vorgestellt. Die Ergebnisse bestätigen die sehr gute Annahme des Bringsystems Recyclinghof zur Erfassung von Wertstoffen und Problemabfällen durch die Bürger der Stadt Münster.

Die Bezirksvertretung Hiltrup beauftragte die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Öffnungszeiten des Recyclinghofes Hiltrup kostenneutral ausgeweitet werden können.

Um eine Entlastung während der bestehenden Öffnungszeiten in Hiltrup zu realisieren, ist aus Sicht der AWM ein zusätzlicher Öffnungstag erforderlich. Eine solche Erweiterung der Öffnungszeiten ist unter dem Gesichtspunkt der Kostenneutralität nur möglich indem bestehende Öffnungszeiten anderer Recyclinghöfe gekürzt und diese Zeiten in Hiltrup genutzt werden.

Da die Recyclinghöfe in den Stadtteilen, mit Ausnahme des Recyclinghofes Roxel, nur einen Tag in der Woche geöffnet sind, ist von diesen eine Verlagerung eines Öffnungstages nicht möglich. Der Recyclinghof Eulerstraße ist täglich geöffnet und steht durch die zentrale Lage im südlichen Stadtgebiet einem großen Einzugsbereich zur Verfügung. Auch viele Bürger aus Hiltrup nutzen, aufgrund der guten verkehrstechnischen Anbindung, den Recyclinghof Eulerstraße.

Die kundenfreundlichen durchgehenden Öffnungszeiten (täglich bis 19:00 Uhr), die Nähe des Recyclinghofes zum Stadtteil Hiltrup und die hohe Mobilität der Bürger lassen jedoch eine Schließung des Recyclinghofes Eulerstraße an einem Vor- bzw. Nachmittag im Gesamtöffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe nicht sinnvoll erscheinen.

I. V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

